

Jahresabschluss 2021

Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, 17192 Waren (Müritz)

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		21.371.561,89	23.494
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		992.560,79	411
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	992.560,79		(411)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
		22.364.122,68	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
		0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		154.171.936,29	134.201
b) andere Forderungen		82.135.941,74	113.235
4. Forderungen an Kunden			287.017
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	98.015.660,67		(90.814)
durch Schiffshypotheken gesichert	386.196,59		(268)
Kommunalkredite	7.719.194,62		(6.114)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	10.764.140,37		10.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.984.882,19		(5.985)
bb) von anderen Emittenten	296.109.287,88	306.873.428,25	240.625
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	112.141.437,68		(116.330)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			4.178
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		5.183.902,03	5.239
darunter:			
an Kreditinstituten	795.586,70		(796)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.418.100,00	1.418
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.295.000,00		(1.295)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			30
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			0
darunter: Treuhandkredite	0,00		(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.456,00	19
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
		10.456,00	
12. Sachanlagen			7.536
13. Sonstige Vermögensgegenstände			769
Summe der Aktiva		<u>898.121.547,09</u>	<u>828.568</u>

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			10.509,39		17
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>35.785.893,83</u>	35.796.403,22	37.084
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		178.207.745,82			184.388
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>172.928,82</u>	178.380.674,64		229
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		581.220.475,91			475.967
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>9.437.105,41</u>	<u>590.657.581,32</u>	769.038.255,96	41.464
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.303.137,74	866
6. Rechnungsabgrenzungsposten				403.220,93	286
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			117.408,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>1.795.240,18</u>	1.912.648,18	1.615
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				44.000.000,00	41.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.012.900,00		8.153
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		18.000.000,00			17.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>19.173.595,95</u>	37.173.595,95		18.866
d) Bilanzgewinn			<u>481.385,11</u>	45.667.881,06	933
Summe der Passiva				<u>898.121.547,09</u>	<u>828.568</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.980.007,17			7.328
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	5.980.007,17		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>39.564.260,32</u>	39.564.260,32		28.560
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	9.531.297,93		10.097
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.902.966,76	12.434.264,69	3.179
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	402.938,51		(179)
2. Zinsaufwendungen		<u>284.217,38</u>	12.150.047,31
darunter: erhaltene negative Zinsen	193.486,92		(23)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		180.550,20	120
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		192.140,52	28
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			75.874,84
5. Provisionserträge		7.786.242,59	7.562
6. Provisionsaufwendungen		<u>506.284,64</u>	468
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			387.053,30
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	6.655.688,18		6.717
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.396.153,73</u>	8.051.841,91	1.411
darunter: für Altersversorgung	160.648,32		(173)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>4.963.071,16</u>	13.014.913,07
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			468.800,77
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			70.215,91
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		901.359,08	2.205
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-901.359,08
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.810.335,29
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.859.037,29	1.798
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>69.912,89</u>	1.928.950,18
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>3.000.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			881.385,11
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00
			<u>881.385,11</u>
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
			881.385,11
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		200.000,00	200
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>200.000,00</u>	400.000,00
29. Bilanzgewinn			<u><u>481.385,11</u></u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG mit Sitz in Waren (Müritz) ist beim Amtsgericht in Neubrandenburg im Genossenschaftsregister unter der Nr. 6 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Es wurde eine Pauschalwertberichtigung in Ausübung des Wahlrechtes nach IDW RS BFA 7 gebildet. Die für die latenten Kreditrisiken unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien in Vorjahren gebildete Pauschalwertberichtigung wurde fortgeführt bzw. in die Neuberechnung einbezogen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB). Für die besonderen Risiken des Geschäftszweiges der Kreditinstitute wurde Vorsorge getroffen.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute wurden mit dem Nennwert bzw. den Anschaffungskosten bilanziert. Strukturierte Schuldscheindarlehen und Namensbriefe, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments werden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht vorgenommen.

Forderungen an Kunden wurden mit dem Nennwert bilanziert, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig und zwar zinsanteilig aufgelöst. Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Für die latenten Kreditrisiken wurde eine Pauschalwertberichtigung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 gebildet. Weiterhin wurden für die latenten Kreditrisiken bei Forderungen an Kunden eine Pauschalwertberichtigung gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Es handelt sich dabei um vorbereitende Maßnahmen im Hinblick auf eine künftige, ab dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 verpflichtende Anwendung des IDW RS BFA 7.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Bei in 2015 angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens haben wir gemäß analoger Anwendung des § 340e Abs. 2 HGB im Jahr der Anschaffung Abschreibungen auf den Nennwert des jeweiligen Wertpapiers vorgenommen und diesen beibehalten.

Bei den in 2019 angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens wurde das gemilderte Niederstwertprinzip angewandt. Es wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 23.704,80 unterlassen. Bei Vorliegen einer dauernden Wertminderung ist eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen.

Bei den bis Ende 2013 erworbenen und weiterhin im Bestand befindlichen Credit Linked Notes basiert die Bilanzierung auf der Kombination von zwei Geschäften. Die Bilanzierung der Schuldverschreibung (erstes Geschäft) erfolgt nach den allgemeinen Bilanzierungsregeln in Position Aktiva 5 "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" und die der Sicherungsgeberposition, Credit Default Swap (zweites Geschäft), ist mit einer Bürgschaft vergleichbar und wurde unter dem Bilanzstrich in Position 1b "Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen" ausgewiesen. Diese Wertpapiere wurden in 2015 in das Anlagevermögen umgewidmet. Die Bewertung dieser strukturierten Produkte erfolgt zu Kurswerten nach dem strengen Niederstwertprinzip, die der Credit Default Swaps zum Nennwert.

Die ab 2014 erworbenen und im Bestand befindlichen Credit Linked Notes, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet wurden, sind als einheitlicher Vermögensgegenstand gemäß IDW HFA 22 bilanziert. Auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, sind die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten, teilweise unter Berücksichtigung von erhaltenen Liquiditätsausschüttungen, bilanziert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, linear vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Bis 2018 wurde für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasipermanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Den Kreditnehmern berechnete Zinsen und Gebühren, die künftigen Rechnungsperioden zuzurechnen sind, werden in diesem Posten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "HEUBECK - RICHTTAFELN 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen angewendete Zinssatz von 0,29 % (Vorjahr 0,44 %) wurde gemäß IDW RS HFA 30 in Abhängigkeit von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Altersteilzeitbestandes ermittelt. Hierbei wurde ein Gehaltstrend von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) berücksichtigt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Unwiderrufliche Kreditzusagen wurden mit dem Nennwert abzüglich Einzelrückstellungen bei drohender Inanspruchnahme angesetzt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB i.V.m. § 340h mit dem EZB-Referenzkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden positiven Differenzen wurden infolge der handelsrechtlichen Vorschriften nicht erfolgswirksam gebucht, sondern zur Ertragsneutralisierung mit einem Sonderposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 665.458 in der Bilanzposition Passiva 5 "Sonstige Verbindlichkeiten" eingestellt.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses nach § 286 Abs. 1 HGB aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	99.157	3.398 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	102.555
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	16.632.168	1.257.294 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	17.889.461
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	6.895.278	91.776 (a) 0 (b)	0 (a) 104.151 (b)	6.882.904
Summe a	23.626.603	1.352.468 (a) 0 (b)	0 (a) 104.151 (b)	24.874.920

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen im Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen (b)		Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen (a) Abgängen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR
	EUR	(a) (b)	EUR	(a) (b)	EUR	(a) (b)	EUR	(a) (b)	EUR	(a) (b)	EUR
Immaterielle Anlagewerte											
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	80.219	11.880 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	92.099	10.456	10.456	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
Sachanlagen											
a) Grundstücke und Gebäude	9.834.891	212.707 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	10.047.599	7.841.863	7.841.863	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.156.190	244.213 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	104.151 (b)	0 (a) 0 (b)	6.296.253	586.651	586.651	
Summe a	16.071.300	468.800 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	104.151 (b)	0 (a) 0 (b)	16.435.951	8.438.970	8.438.970	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.800.000	-4.500.000	8.300.000
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.657.002	-55.000	6.602.002
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	30.000	0	30.000
Summe b	19.487.002	-4.555.000	14.932.002
Summe a und b	43.113.605		23.370.972

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 224.877.422 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.041.892 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 14.957.050 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	306.873.428	270.364.011	36.509.417	2.800.000
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	10.569.554	965.688	9.603.865	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	3.201.364	0	3.201.364	

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- In dem Bilanzposten Aktiva 5 sind Wertpapiere, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, mit einem Bilanzwert in Höhe von EUR 8.390.263 enthalten. Davon sind auf Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von EUR 2.800.000 Abschreibungen gemäß § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB in Höhe von EUR 23.705 unterblieben, da wir nicht von einer dauernden Wertminderung ausgehen.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	224.877.422	235.950.678
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	201.044.385	151.855.480

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen bzw. verbundene Unternehmen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Raiffeisen Immobilien GmbH Waren (Müritz)	100,00	2021	30	2021	0

Mit dem vorgennanten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte. Ein Ergebnisabführungsvertrag i.S. der §§ 291ff. AktG besteht seit dem 22.12.1992.

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 4.480.535 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 586.651 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Steuerforderung an das Finanzamt	533.146
Forderung gegenüber der Union Investment Service Bank AG	240.816
Forderungen gegenüber der TeamBank AG	164.489

Aktive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Der passiven Steuerlatenz aus der Abweichung zwischen handelsrechtlichem und steuerrechtlichem Wertansatz bei Beteiligungen und Sonstigen Vermögensgegenständen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, sowie Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,6 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	1.144.508	1.329.976
5 Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.800.000	2.800.000

Bei den in Posten Aktiva 4 (Forderungen an Kunden) ausgewiesenen nachrangigen Forderungen handelt es sich in vollem Umfang um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinne sind.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.746.201 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	2.000.000	10.000.000	28.000.000	40.500.000
Forderungen an Kunden (A 4)	8.381.994	21.356.607	91.695.631	180.048.946

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	659.397	1.994.771	10.493.224	22.578.264
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	2.006	170.923	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	5.994.738	817.939	2.415.659	208.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 22.560.685 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Sonderposten aus der Währungsumrechnung	665.458

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 339.559 (Vorjahr EUR 186.830) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	22.560.685	21.641.055
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	106.561	138.064	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.605.550
b) der ausscheidenden Mitglieder	394.550
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	12.800

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2021	17.700.000	18.865.592
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	100.000	108.004
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>
Stand 31.12.2021	<u>18.000.000</u>	<u>19.173.596</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Sicherungsgeberpositionen aus getrennt bilanzierten Credit Default Swaps. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität beurteilt. Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.
- Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>30.727.345</u>

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Derivatgeschäfte in Form von Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Kreditderivate					
OTC-Produkte					
- Credit Default Swaps	1.500	2.000	0	3.500	110

- Der beizulegende Zeitwert der unter dem Bilanzstrich (Position 1b) vermerkten Credit Default Swaps wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Hierbei wurde jeweils die Differenz aus dem Bewertungskurs der getrennt bilanzierten Credit Linked Notes zum Jahresende und dem Kurs einer entsprechend kreditrisikolosen Anleihe berechnet. Der Wert wurde mit dem Nominalvolumen multipliziert, um den absoluten Betrag des Marktwertes (beizulegender Zeitwert) darzustellen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- In den Zinserträgen (GuV-Posten 1) sind EUR 400.001 (Vorjahr EUR 175.939) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- In den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) sind EUR 193.471 (Vorjahr EUR 23.139) negative Zinsaufwendungen aus Einlagen von Kunden enthalten. Mit den Kunden wurden entsprechende Verträge geschlossen.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -161 (Vorjahr EUR -249) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Krediten, Geldanlagen und Depotverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den Sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV Position 8 - Miet- und Pachterträge	179.275

- Die Sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 1.941 (Vorjahr EUR 3.035) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 2.104 (Vorjahr EUR 5.660) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 215.292 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 191.338 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV Position 8 - Auflösung von Rückstellungen	0	87.858
GuV Position 23 - Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	115.808	98.937
GuV Position 24 - sonstige Steuern	50.705	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 50.500.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 4.372 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 9.682.898.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.466.292.

- Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	2	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	82	40
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>0</u>
	<u>86</u>	<u>40</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	9.750	157.726	0
Zugang	2021	388	2.956	0
Abgang	2021	<u>399</u>	<u>8.571</u>	<u>0</u>
Ende	2021	<u>9.739</u>	<u>152.111</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 280.750

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht darzulegen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Mandelkow, Jens, Bankleiter - Produktions-/Steuerungsbank Marktfolge
Wallbaum, Chris, Bankleiter - Vertriebsbank Markt

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schaffran, Jens-Peter, - Vorsitzender - (seit 1.12.2021), Geschäftsführer der Fischerei
Müritz-Plau GmbH
Petsch, Rüdiger, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer Peene Baugesellschaft
mbH Wasser-, Tief-, Hoch- und Straßenbau
Roder, Torsten, selbständiger Landwirt
Jänicke, Dietrich, selbständiger Landwirt
Finke, Dr. Lutz, selbständiger Zahnarzt
Gropp, Markus, selbständiger Landwirt
Tank, Michael, selbständiger Rechtsanwalt - Vorsitzender (bis 30.11.2021)
Ehrenholz, Dietmar, ehemaliger Geschäftsführer der Agrar GmbH Minzow (im Ruhestand)
Lange, Sabine, ehemalige Buchhalterin beim Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (im Ruhestand)

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) wie folgt eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen und kann noch nicht valide beurteilt werden.

Die BaFin hat nach dem Bilanzstichtag mit Allgemeinverfügung vom 31.01.2022 die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers von 0,0 % auf 0,75 % erhöht.

Darüber hinaus hat die BaFin im Januar 2022 eine Anhörung zur Anordnung eines Kapitalpuffers für systemische Risiken in Höhe von 2,0 % auf im Inland belegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, eingeleitet.

Bei Verabschiedung des Maßnahmenpakets sind beide Kapitalpuffer ab dem 01.02.2023 verpflichtend einzuhalten.

Wir haben die erwarteten Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage analysiert und kommen zum Ergebnis, das sich keine wesentlichen Auswirkungen für die Folgejahre ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

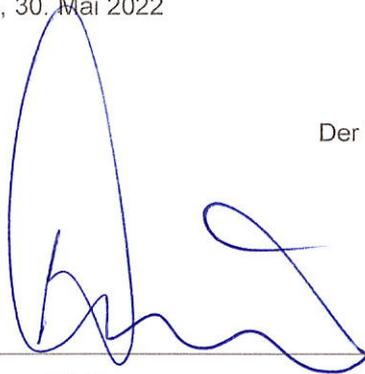
- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 881.385,11 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 400.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 481.385,11) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	238.006,17
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>143.378,94</u>
	<u>481.385,11</u>

Waren (Müritz), 30. Mai 2022

Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG

Der Vorstand



Wallbaum



Mandelkow

